



VULVODYNIE NACH TRAUMA

Frage an Priv. Doz. Dr. Daniela Ulrich:

Mein Problem fing vor ca. 2 Jahren an. Ich hatte eine Zyste im Bereich der Scheide welche sich zwei Mal entzündete und operativ saniert wurde. Diese Eingriffe erzeugten lediglich für einige Tage ein unangenehmes Gefühl. Nachdem sie sich vor ca. 1 Jahr wieder entzündete wurde diese Zyste schließlich entfernt, um weitere Entzündungen zu vermeiden. Unmittelbar nach der Zystenentfernung hatte ich kaum Beschwerden. Einige Wochen nach dem Eingriff hatte ich zunehmend Schmerzen beim Einführen des Tampons und kurz darauf auch beim Sex. Im weiteren Verlauf hat sich die Situation verschlechtert so dass ich mittlerweile bei jeglicher Berührung Schmerzen habe. Ich kann keine engen Hosen mehr anziehen, ich vermeide Radfahren und Geschlechtsverkehr ist nicht mehr möglich. Mein Frauenarzt hat mir versichert dass man keine auffälligen Veränderung sehen kann und dass die Narbe gut abgeheilt ist, auch die Scheide ist durch die Operationen nicht enger geworden wovor ich auch Angst hatte. Ich bin verzweifelt und weiß nicht mehr weiter.

Antwort :

Ich verstehe Ihre Verzweiflung sehr gut. In den meisten Fällen heilt das Gewebe im Bereich der Scheide nach einer Operation sehr gut ab. Es kann jedoch passieren, dass es vor allem nach mehrmaligen Operationen zu einer Chronifizierung der Schmerzen im Bereich der Narbe kommen kann bzw. sich der Schmerz im Gedächtnis festsetzt, sowie es wahrscheinlich bei Ihnen der Fall ist. In diesem Fall können Schmerzen auftreten obwohl die ursprüngliche Problematik behoben wurde. Prinzipiell können Schmerzen im Bereich der Scheide in jedem Alter und sogar ohne Auslöser auftreten. Wichtig ist dabei eine genaue Abklärung um sämtliche schmerzauslösende Ursachen auszuschließen. Danach wird ein interdisziplinärer Therapieplan erstellt um möglichst die Beschwerden zu lindern oder zu beheben, damit ihre Lebensqualität wieder verbessert werden kann.